

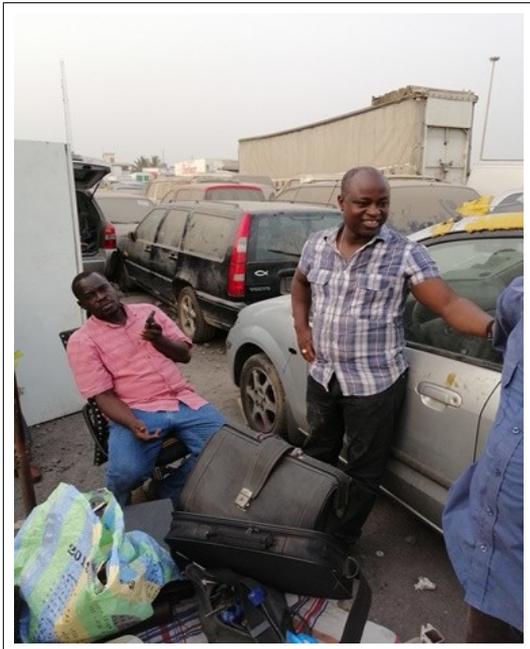
## A.H.D. Togo-Deutschland e.V. – Jahresbericht 2020

*Im Februar 2020 war Kodjovi Sossou für A.H.D. Togo-Deutschland e.V. in Togo.*

*Danach änderte sich die Lage auf der ganzen Welt durch die Corona-Pandemie und hat bis heute einige Pläne durcheinander gebracht. So konnte Kodjovi zum Beispiel im Herbst nicht, wie geplant, ein zweites Mal nach Togo fliegen. Der Umsonstladen ist geschlossen, weil eine Lieferung mit Hilfsgütern seit mehr als 9 Monaten auf einem Schiff unterwegs ist...*

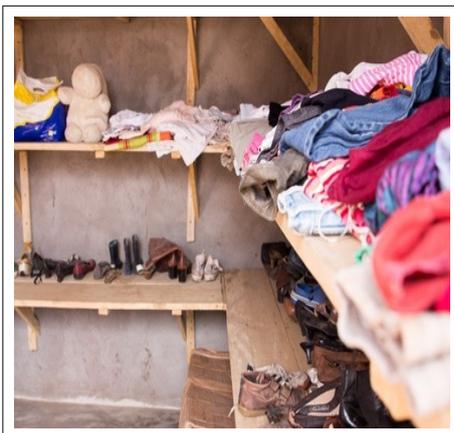
### Projektbereiche

#### **1. Abholung von Hilfsgütern aus dem Hafen**



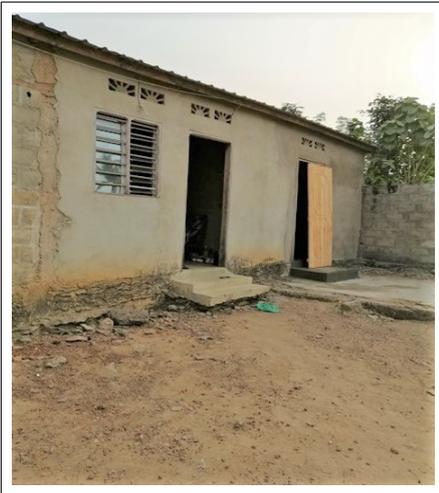
Die Hilfsgüter eines vollgepackten, von Hamburg nach Togo auf dem Seeweg geschickten Volvos wurden im Februar im Hafen ausgepackt. Der Zoll wurde bezahlt und schließlich wurden die Sachen von Lomé nach Avetonou transportiert.

#### **2. Umsonstladen**



Der Umsonstladen war bis zum Sommer zweimal in der Woche für Bedürftige geöffnet. Die aus Deutschland gespendete Kleidung Schuhe, Kuscheltiere... wurden verteilt. Im 2. Halbjahr musste er geschlossen bleiben, da weitere Hilfsgüter, wie oben erwähnt, Togo noch nicht erreicht haben. Neben dem Vito, der noch unterwegs ist, werden wir in diesem Jahr ein weiteres, vollgepacktes Auto per Schiff nach Togo schicken.

### 3. Nähzentrum für Frauen (Wiederaufbau)



Im Rahmen des Wiederaufbaus des Nähzentrums wurde ein Raum fertiggestellt (außen und innen verputzt, Estrich gegossen), der als Lager für die Materialien und Nähmaschinen dienen soll. Dieser ist mit einer Tür versehen und abschließbar. Für den Herbst war geplant, vor dem Gebäude, als Arbeitsplatz für die Näherinnen, einen offenen Bereich mit Betonboden und Dach entstehen zu lassen. Dies konnte wegen der Pandemie noch nicht umgesetzt werden. Beim nächsten Besuch Kodjovis in Togo soll diese Projekt angegangen werden. Außerdem sollen, sobald genug Geld vorhanden ist, 2 weitere danebenliegende Räume ausgebaut werden, einer als Küche, der andere als Badezimmer mit Toilette und Dusche. Die drei junge Näherinnen setzen ihre Ausbildung fort.

### 4. Brillenverteilkaktionen



Bei Brillen-Verteilaktionen an verschiedenen Orten in Togo konnte wieder vielen Sehbehinderten geholfen werden. Im Vorfeld hatte ein Optiker die Augen der Menschen ausgemessen und ihnen einen Brillenpass gegeben. AHD-Mitarbeiter suchten passende Brillen heraus. 500 Brillen konnten auf diese Weise an sehr dankbare Menschen weitergegeben werden. Weitere 800 Brillen sind noch auf dem Weg nach Togo. Dieser Arbeitszweig läuft inzwischen unabhängig von Kodjovis Anwesenheit. Zu der Verteilung wird er gern eingeladen, muss aber nicht mehr zwingend dabei sein.

## 5. Patenschaften



Die fünf Jugendlichen aus Avetonou und eine Medizinstudentin erhalten weiterhin eine regelmäßige Förderung ihrer (Schul-)Ausbildung, worüber sie sehr dankbar sind. Zwischenzeitlich waren die pubertierenden SchülerInnen etwas faul geworden und hielten sich nicht an die vereinbarten Regeln. Kodjovi führte aus dem Grund mit allen SchülerInnen und ihren Verwandten erfolgreiche Einzelgespräche.

Die Eltern eines anderen Mädchens, das wir zwischenzeitlich unterstützt hatten, können das Schulgeld wieder selbst aufbringen. Es besteht Hilfsbedarf bei weiteren 12-14 Kindern.

Ca. 30,- Euro monatlich werden pro SchülerIn benötigt.

Leider gibt das Vereinskonto im Moment keine weiteren Förderungen her.

## 6. Getreidemühle

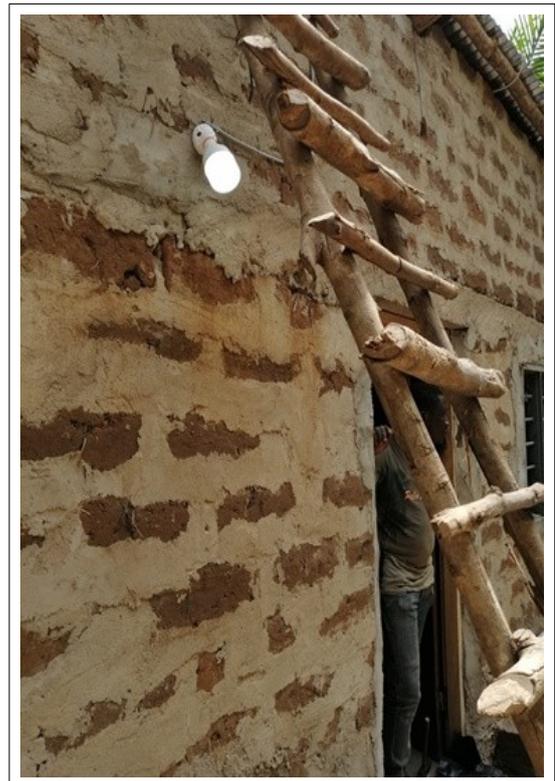


Die im Februar 2018 fertig gestellte Getreidemühle funktioniert weiterhin gut und wird täglich genutzt. Sie wird selbständig von der Dorfgemeinschaft betrieben. Kodjovi hat den „Müller“ besucht und ihn zufrieden arbeitend angetroffen.

## 7. Sexualaufklärung

Die Sozialarbeiterin, die bereits 2019 in einem ca. 3 Monate dauernden Programm eine sexuelle Aufklärung und Schulung von ca. 25 Jugendlichen übernommen hatte (Kosten ca. 250,-€), hat auch 2020 ein Seminar durchgeführt. Da frühe und ungewollte Schwangerschaften in Togo recht häufig auftreten, möchten wir auch weiterhin ein bis zwei Aufklärungsseminare jährlich durchführen.

## 8. Hühner- und Schweinefarm



Eine Familie mit 2 Kindern, die die Hühner und Schweine betreut, bekam Informationen zur Fütterung und zu Impfungen (von einem Tierarzt). In der Vergangenheit waren viele Ferkel gestorben, bevor sie groß genug für den Verkauf waren. Nun sterben kaum noch Tiere. Vom Käuferlös lebt die Familie inzwischen gut und kann so das Schulgeld für die Kinder aufbringen. Ein kleines Gebäude für die Familie wurde fertiggestellt. Eine solarbetriebene Lichtanlage für innen und außen konnte installiert werden, weil die Studentische Initiative der AHD in Lüneburg das Geld dafür bereitgestellt hat.

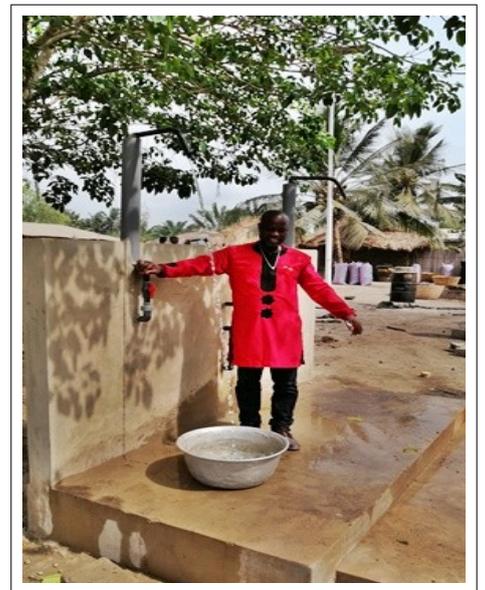
## 9. Waisenheim

Dem Waisenheim in der Nähe von Avetonou stattete Kodjovi aus Zeitmangel in diesem Jahr keinen weiteren Besuch ab.

## 10. Brunnen



Kodjovi hat einen cleveren jungen Klempner ausfindig machen können, der den „Dauerlaufbrunnen“ in eine gut durchdachte Wasser- Hol-Station umgebaut hat. Die Kosten lagen bei 300,- Euro. Es gibt noch 4 weitere Wasserbohrungen, bei denen das Wasser dauerhaft läuft. Gern würden wir diese Brunnen ebenfalls umbauen.



Vielen Dank für Euer Interesse an der Arbeit von AHD Togo-Deutschland e.V. und die Unterstützung in allen Bereichen, damit die Projekte durchgeführt werden können!

Viele Grüße von Kodjovi Sossou, Monika Tollkühn und Thomas „Pomi“ Weiß

P.S.: Kleine Filmsequenzen zu den einzelnen Projekten können auf der homepage:

<https://ahd-togo-deutschland.de/> angesehen werden.